

Offener Brief von verschiedenen Ärztinnen, Ärzten und Therapeutinnen(evt. Atwa-ch)??
«Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie» ist abzulehnen

Bern , 1.08.2020

An alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier
(individualisiert) und je nach Kanton

Sehr geehrte Frau Nationalrätin Ständerätin ...
Sehr geehrter Herr Nationalrat ... Ständerätin ...

«Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie»

Aus medizinischer und rechtlicher Sicht ist ein Bundesgesetz über die Verlängerung des Notrechts bis Ende 2022 strikte abzulehnen.

Die Voraussetzungen für eine Dringlichkeitserklärung sind nicht gegeben. Die bestehende gesetzliche Ordnung (Epidemie Gesetz) reicht vollständig aus, um unsere Gesellschaft im Zusammenhang mit COVID-19 ausreichend zu schützen.

Das geplante Gesetz (ohne das „jetzige Form“) weist schwerwiegende rechtsstaatliche Mängel auf: Das vorgesehene Gesetz verletzt verfassungsmässig garantierte Rechte und Schutzgarantien der Schweizer Bevölkerung. Zudem sind diese Neuerungen weder verhältnismässig noch legal.

Aus medizinischer Sicht ist eine Verlängerung des Notrecht ist in keiner Weise zu rechtfertigen.

Im Detail werden die nachfolgenden medizinischen Themen genauer beleuchtet:

Pandemie – die Pandemie, die keine ist, ist vorbei!

Virus - das Virus ist nicht neu

PCR-Test misst weder ein Virus, noch eine Infektion!

Gefährlichkeit von Sars-Cov-2 Kein Killervirus sondern eine Fehlinterpretation

Massnahmen und Kollateralschäden stehen in keinen vertretbaren Verhältnis

Impfung Genverändernder menschlicher Bioreaktor als Versuchskaninchen

Wissenschaft, Medien und Demokratie. Pseudodemokratie mit fehlendem Diskurs

Test- oder Laborepidemie, keine 2 Welle und die Interessen der Pharmaindustrie

Als Vertreter unseres Volkes, bitten wir Sie die nachfolgenden medizinischen Argumente und Sachverhalte für Ihre Entscheidung einzubeziehen.

Pandemie Die wissenschaftlich fundierte Definition der Pandemie besagt, dass es sich dabei um eine Krankheit mit „hoher Sterblichkeit“ handeln muss. Dieser Passus der „Sterblichkeit“ wurde 2009 von der WHO ohne medizinische Begründung gestrichen, wodurch die im Nachhinein absolut harmlose Schweinegrippe zur Pandemie erklärt werden konnte. Damals glücklicherweise ohne wirtschaftliche Folgen. (Ausser der von der Regierung in Schweden anerkannten und bezahlten Impfschäden)

Das bedeutet, dass bei jeder globalen Influenza-Welle eine Pandemie ausgerufen werden kann. (Ebenso bei Herpes, Candida, Rhinoviren etc.)

80% der WHO-Finanzierung kommen von privaten Geldgebern, sprich von der Pharmabranche. WHO Mitarbeiter wechseln in die Pharma und umgekehrt. Es fragt sich, ob die WHO Gesundheitsintressen vertitt oder die Aktienkurse im Auge hat. Es fragt sich auch, welche Autorität eine solche WHO haben darf. Bereits bei der Schweinegrippe, die sich als fake-Pandemie herausstellte, warnte Virologe Drosten mit Prognosen von Millionen von Toten, und WHO und Pharmaindustrie zeigten eine enge Zusammenarbeit mit den Staaten.

DAS VIRUS Seit Jahrmillionen leben Tiere und Menschen in Koexistenz mit Viren. Sie stehen in direktem Kontakt mit unserem „Mikrobiom“ (das sind circa 2 kg Bakterien im menschlichen Körper). Hier erfolgt ein reger Austausch zwischen viralem und bakteriellem genetischen Material. Viren können sich ohne Zellstrukturen nicht vermehren. Über diese Mechanismen funktionieren auch unsere körpereigenen, immunologischen Abwehrkräfte. In einer 2019 veröffentlichten Studie mit Daten aus 2006-2018, konnte gezeigt werden dass 3 % der atypischen Pneumonien durch Corona Viren bedingt waren. Sars-Cov2 Viren konnten in Blutkonserven bereits von 2019 sowie aus Abwasserproben in Italien und Spanien von 2019 nachgewiesen werden. Das sich ständig verändernde Coronavirus wurde bereits 2013 (!) nachgewiesen, erreichte jedoch nie dieselbe Aufmerksamkeit wie heute, weil eben nicht „getestet“ wurde. RNA-Viren mutieren sehr schnell und bereits heute haben wir nicht mehr die gleiche Variante wie im Januar.

Dass man in Tansania eine Papaya und eine Ziege positiv getestet hat, ist eher ein Argument für den folgenden Punkt:

Der PCR-Test weist kein Virus nach und auch keine Infektion!

Der Pferdefuß der Vorgehensweise des Robert Koch Institutes (RKI) Testes besteht darin, dass der Goldstandard der Wissenschaftlichkeit, die sogenannten Koch'schen Postulate nicht eingehalten wurden: das Virus als solches konnte NICHT nachgewiesen werden, konnte nicht gezüchtet: reproduziert werden In Ermangelung verfügbarer Virus Isolate oder Original Patienten Proben entwickelte der Virologe Drosten von der Charité Berlin den PCR Test bereits im Januar aufgrund von alten Sars-Cov-RNA-Sequenzen aus dem Jahr 2003. Der Test wurde von der WHO und dem RKI akzeptiert und verbreitet (promotet), jedoch nicht validiert. (validiert heisst, dass verschiedene . andere Institute mit ihren eigenen Untersuchungen, die Ergebnisse bestätigt hätten). Dieser weltweit vermarktete Test von Herr Drosten mag wissenschaftlich interessant sein, ist aber medizinisch in keiner Weise relevant: der Test weist weder Infektionen noch ein Virus nach sondern lediglich Aminosäuresequenzen. Diese Aminosäuresequenzen (AS) werden in 20 bis zu 40 Zyklen vermehrt. Die Anzahl der Amplifizierungszyklen sind ebenfalls **nicht** genormt. Welche Aminosäuresequenz sie testen, war bei den Laboren nicht zu erfahren.

Der PCR ist nur für Forschungszwecke und nicht für den diagnostischen Gebrauch bestimmt und sollte nicht als alleiniger Nachweis in der klinischen Diagnose und Behandlung verwendet werden“, so der Erfinder Dr. Kary Mullis.

„Es zeigte sich, dass der Test willkürlich die Patienten sowohl positiv als auch negativ im Wechsel testete. (Interessanterweise waren die Patienten, die am stärksten erkrankt waren nicht diejenigen Patienten die beim PCR Test ein positives Ergebnis zeigten.) Virologe Drosten sagt: „Gegen Ende des Verlaufs ist die PCR mal positiv und mal negativ. Da spielt der Zufall mit. Wenn man Patienten 2 x negativ testet und als geheilt entlässt, kann es zu Hause durchaus noch mal zu positiven Testergebnissen kommen. Das ist deswegen noch längst keine Reinfektion. Der Test kann auch positiv auf andere Corona Viren sein kann, sogenannte Kreuzreaktionen“. "Die Genauigkeitsrate des Tests beträgt nur 30 bis 50 Prozent, sagte Wang Chen, Präsident der Chinesischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften. - Nach 35 Tagen Isolation auf dem Meer wurden 57 argentinische Fischer positiv auf das Coronavirus getestet, obwohl sie 35 Tage auf See verbrachten und vor ihrer Abreise negativ getestet wurden".

Aus medizinischer wissenschaftliche Sichtweise ist der also Test wertlos. Nicht jedoch aus wirtschaftlicher Sicht des Herstellers!

Positiv getestet bestätigt somit nicht unbedingt SARS-Cov-2, ganz sicher keine Krankheit und auch keine Infektion.

Auch wenn der Test eine Sensitivität von fast 99 % und eine Spezifität von ca 97% hat, bedeutet das nicht, dass der Test aussagekräftig ist. Bei einer tiefen Prävalenz (Vorkommen in der Bevölkerung) hat der Test eine Fehlerquote von 50-80%! So wird die Absurdität dieses Testes noch ausgeprägter. Das heisst mit einfachen Worten: Wenn alle infiziert sind, kommt es auf 3 % falsch positive nicht an. Wenn keiner infiziert ist, lösen 3 % falsch positive schon Alarm aus. In einer Kleinstadt mit 20 000 Einwohnern wären das immerhin 600 Leute und das ganz ohne Virus! Die Seuche hört nie auf - man muss nur viel testen. **Zur Zeit läuft eine Klage gegen den PCR-Test in den USA.**

Es handelt sich also um eine **Test Epidemie** und nicht eine Pandemie also einer gefährlichen Krankheit mit hoher Sterblichkeit. Der Missbrauch dieser Krankheit mit entsprechender Medienpropaganda darf nicht zu einer grundlegenden Gesetzesänderung führen, die weiteren Missbräuchen Tür und Tor öffnet und aus der freien Demokratie der Schweiz eine oligarche Mediendiktatur.

Das Testen, PCR und Antikörper, sind ein gutes Geschäft und ein riesiges Marktsegment, wie auch für die jetzt kommenden Therapeutika. Neue Wellen führen zu neuen Tests. Nach Prof. Püschel und Prof. Streek (ZDF/Lanz) **hätten wir ohne Massnahmen und ohne Medien (Hysterie-/Panikmache) nichts von einer Epidemie/Pandemie gemerkt.**

Gefährlichkeit von SARS-Cov-2 die klinisch mangelnde Aussagekraft des

PCR wirkt auf den erfahrenen Mediziner absurd. Dazu kommt eine präventiv vereinfachte Zählweise der „Corona Toten“! Es werden sogar an Unfall oder Herzinfarkt-Verstorbene mit positiven Test als Corona Tote gezählt. Die 1705 sogenannten an oder mit positiven Test Verstorbenen in der CH waren im Durchschnitt 84 Jahre alt und hatten eine bis mehrere schwere Begleiterkrankungen. Dabei sterben in der Schweiz in schweren Grippewellen ca 2500 Menschen. Dass in den jahrelang durchgeführten Sentinella Statistiken plötzlich keine Grippetoten mehr erscheinen, sagt für den geneigten Leser bereits Alles! In Sentinellproben (Deutschland) konnten seit der 8 KW (14.April) **KEIN** Sars-cov2 mehr nachgewiesen werden!

Es wurden keine bis nur vereinzelte **Obduktionen** gemacht. Auch wurde bei den Verstorbenen nicht untersucht, ob sie noch andere Keime hatten, z.B. Influenza,

Spitalkeime etc. um eine Differenzialdiagnose stellen zu können. (Ein Virus kommt selten allein.) Dieses Vorgehen ist unseriös, besonders in Anbetracht der Notrechtkonsequenzen.

Das sogenannte Covid – zeigt **kein einheitliches Krankheitsbild**. Es beinhaltet durchwegs Symptome, die auch von anderen Erregern hervorgerufen werden können, z.B. Koagulationsstörung durch Influenza sind seit 2006 bekannt. Bis zu 80% aller testpositiven Personen bleiben symptomlos. Selbst unter den 70- bis 79-Jährigen bleiben rund 60% symptomlos. Circa 95% aller Personen zeigen höchstens moderate Symptome. Medizinisch ist es sinnlos zu sagen, ohne Symptome könne man Covid 19 durchmachen. Symptomlose pos. Getestete werden fälschlicherweise als krank bezeichnet. Dabei sind sie nicht mal infektiös.

Dem gegenüber fand man bei Atemwegserkrankungen bereits in den Vorjahren während der Grippesaison einen Anteil an Coronaerregern von 10 – 15 %. Die Sterblichkeitsrate von sogenannt Covid liegt bei geschlossenen Kohorten (diamond princess, 1 Gefängnis, 2 Flugzeugträgern) und in multiplen Studien von Prof. Streek (Bonn), Prof. Ionnides, Zentrum für Evidenzbasierte Medizin der Universität Oxford) u.v. mehr bei 0,1 - 0,37 %. Bereits am 26.3.20 publizierte das New England journal of medicine, dass es sich bei Covid um eine schwere Grippe handelt und nicht um eine schlimme Seuche. Zum Vergleich: die Sterberate für Tetanus liegt bei fast 100%. Das Robert Koch Institut gibt für die Sterblichkeit der Grippe 0,5 % an. Heute wissen wir, die Gefährlichkeit einer sogenannten Covid-Erkrankung ist mit einer **leichten bis mittelstarken Grippe** vergleichbar. Die Sterbestatistiken zeigen **keine Übersterblichkeit**, weder in der Schweiz, noch in anderen Ländern! Für 65+ liegt die Sterblichkeit bei 0,85 %, für die 50 bis 64 Jährige sind es 0,13 % und für unter 50 Jährige sind es nur 0,03 %. Vorerkrankungen mit Adipositas, Diabetes, metabolisches Syndrom sind die Risikofaktoren, nicht das Alter!! Der Anteil der Corona-Toten an der jeweiligen Gesamtbevölkerung: Italien: 0,058% USA: 0,046% Brasilien: 0,041% Schweiz: 0,023% Iran: 0,019% Israel: 0,005% Schweden mit 0,056%. (Suizide, Mordopfer, Krebstote mit positiven Kaffee-satz-test inbegriffen) Eine so geringe Sterblichkeit rechtfertigen die Massnahmen und Kollateralschäden NICHT. Es ist kaum zu glauben, dass für diese niedrigen Werte die ganze Welt abgeriegelt wurde.

Massnahmen und Kollateralschäden

Auch wenn die Massnahmen auf exorbitanten falschen Prognosen, fragwürdigen Tests, unseriöser Todesursachenzählung basieren und am 21. März der R-Wert bereits bei 1 war, kann man das Ausrufen der ausserordentlichen Notlage wegen anfänglichem Unwissen und ersten Vorsichtsmassnahmen nachvollziehen. Doch spätestens seit dem 19 April sind sämtlich Massnahmen unverhältnismässig und nicht evidenzbasiert. Selbst die WHO nannte noch 2019 in einer Studie solche Massnahmen als unnötig!

Die Schäden durch die Massnahmen sind unverhältnismässig schädlicher als durch Corona. Die Wirtschaft wurde mit einer spektakulären Unverhältnismässigkeit an die Wand gefahren, die Massnahmen zerstören Existenzen.

Zudem verzeichnen wir die Zunahme von Angst- und Panikstörungen, Misstrauen, Depressionen, Zwangerkrankungen, häuslicher Gewalt und Suiziden (in Berlin haben die Todessprünge um 300% zugenommen). Immobilität, Isolation und Vereinsamung in Altersheimen haben zu zusätzlichen Toden geführt. Die Traumatisierung von Kinder wird sich in die nächsten Generationen auswirken. Dazu kommen Versterben oder Verschlimmerung durch aufgeschobene Operationen, Therapien und Abklärungen hinzu. Viele Spitäler standen leer und hatten Kurzarbeitsbetrieb. Wer ist haftbar für diese medizinischen, sozialen und wirtschaftlichen erst beginnenden, verheerenden und

weit schlimmeren Kollateralschäden? Auch wenn jetzt wieder vermehrt getestet wird, bleibt der Anteil der positiv getesteten sehr niedrig bei 1 -3 % und es gibt keine Kriterien, um eine (selektive) **Maskenpflicht** mit schädlichen Wirkungen (Hypoxie, Hypercapnie, Kopfschmerzen, Mikroplastikbelastung, psychische Schäden, Schwächung der Immunsysteme) einzuführen. Sie dann noch als Alltags- oder Schutzmaske zu bezeichnen ist sarkastisch. Auf der Packungsbeilage ist vermerkt: „nicht gegen Viren geeignet“. Nun soll ein Maschendraht als Fliegengitter erhalten: Virengrösse 0,06 µm – 0,14 µm /N95Maske 0,35 µm. Diese Massnahme ist eher ein Gesslerhut oder ein Maulkorb, damit wir bis zu der „versprochenen“ bzw. angedrohten Impfung in Angst, Schrecken und Gehorsam zu halten. Es fragt sich, ob diese Massnahmen, (wie Maskenpflicht, Reisebeschränkungen, Quarantäne und Testpflicht), die uns als zum **WOHLE** unserer Gesundheit verkauft werden, es auch wirklich sind? Nie wurden grundsätzliche Methoden zur Stärkung der Gesundheit und der Immunabwehr propagiert, im Gegenteil, Angst und Stress reduzieren die Immunantwort. Während dem Lockdown blieben die Tabakläden geöffnet und auch Alkohol konnte man kaufen. (Während weltweit bis 24.Juli ca 600 000 Menschen an angeblichem Sars-Cov-2 verstorben sind, waren es 947'000 an HIV, 2'817'075 an Zigaretten und 1'409 426 an Alkohol, Herzkreislaufkrankungen: 18 Mio jährlich weltweit) **Geht es da wirklich um Gesundheit, um den Schutz der arbeitenden Bevölkerung und um den Schutz der Alten? Wem nützt das Ganze?**

Die Gen verändernde Impfung Mit der **neuen Impfung** wird wirklich etwas Neues eingeführt. Erstmals verändert eine Impfung das GENOM. Die neue RNA-Impfung legt die Entwicklung des Bioreaktors in den Mensch selber, es braucht keine Hühnereier mehr zur Impfproduktion und auch keine externen Bioreaktoren. Der Mensch soll die Impfung selber herstellen. Dabei werden RNA in unsere DNA eingebaut. Keimbahnveränderungen sind dabei nicht auszuschliessen. Zu welchen Nebenwirkungen (Krebs, Autoimmunerkrankungen, Sterilität u.v.m) das führen würde, verlangt eine jahrelange Beobachtung, die Prüfungsbestimmungen sind allerdings von der EU für den neuen Corona-Impfstoff ausser Kraft gesetzt worden. Im Februar dieses Jahres hat die B&M Gatesstiftung der Swissmedic 900'000\$ geschenkt. Hat das Einfluss auf die CH-Zulassung der Impfung? Medizinisch gesehen ist das nicht gerechtfertigt und auch sehr **gefährlich**. Es ist unverantwortlich eine menschliche **Genomveränderung** und das Risiko durch Nebenwirkung als Gesundheitsmassnahme zu verkaufen. Wirkungslosigkeit, schwere Nebenwirkungen und hohe Kosten von Tamiflu (Schweinegrippe)sind Ihnen wahrscheinlich noch in Erinnerung. Für Coronaviren müssten wir bei den Zahlen bereits jetzt mit einer Immunität von 80-90% ausgehen. Bei Impfungen werden keine Doppelblindstudien gemacht. Die Haftungen werden von den Pharmakonzernen an die Staaten abgegeben. *Weiss jemand wie das in der Schweiz ist?????* Bei der Influenzaimpfung im letzten Jahr war die Wirksamkeit bei nur 10%. Nachgewiesen ist eine 37 % erhöhte Anfälligkeit nach einer Influenza-Impfung auf andere Keime (auch Corona-Viren). In Nord Italien wurden 35 000 der Alten vor der Krise gegen Influenza und Meningococcen geimpft. Impfungen gegen mutierende Viren (Influenza/Corona) müssen jedes Jahr wiederholt werden. Das Impfgeschäft müsste dem BAG bekannt sein ! Wir Ärzte müssen unsere Interventionen belegen, dass sie berechtigt und notwendig sind. Wir können ansonsten angeklagt werden. Sind das BAG oder Swissmedic genauso haftbar?

Wissenschaft, Medien und Demokratie

Wissenschaft braucht den Diskurs mit anders denkenden. Jede Demokratie braucht die Opposition und eine 4. Gewalt, die kritisch berichtet und hinterfragt. Wir brauchen öffentliche Diskussionen, die anders denkende Wissenschaftler zu Wort kommen lässt. Ist Ihnen auch aufgefallen, dass das alles in der Coronakrise verloren gegangen ist?

Die gleichgeschalteten öffentlichen Medien verbreiten Angst und Schrecken, Horrorszenarien mit Horrorprognosen von Hunderttausenden bis Millionen von Toten. Die Krise wird medial zur Katastrophe hochstilisiert. Sie bringen Schreckensbilder in unsere Stuben, die nicht in den rechten Zusammenhang gestellt oder deren Harmlosigkeit verschwiegen wird. Medial und politisch wird eine Alternativlosigkeit inszeniert und suggeriert. Kritische Ansichten werden nicht geduldet. Zur Zeit wird die angeblich 2. Welle inszeniert. Der öffentliche Tenor ist Angst und Gehorsam, Widerspruch ist öffentlich nicht erlaubt, Denunziation wird sogar ermutigt. Andersdenkende Experten kommen nicht zu Wort und werden entwertet, man redet über sie, anstelle mit Ihnen. Zahlreiche Ärzte, Ärztinnen und WissenschaftlerInnen, die sich schon früh zu Wort meldeten, wurden ignoriert. Die Instrumentalisierung der Medien zersetzt die Demokratie. Durch Gleichschaltung, Diffamierung und Zensur werden Meinungs- und Pressefreiheit zunehmend ausgehebelt. In dieser Corona-Zeit, wo Bewegungs-, Wirtschafts- und Versammlungsfreiheit beschnitten sind, werden Andersdenkende als Verharmloser, Leugner oder gar Spinner medial diffamiert. Regiert wird mittels Panikmache anstatt Transparenz. In der Schweiz wurde gewissermaßen über Nacht die Demokratie abgeschafft, die Medien als Propaganda-Ministerium versorgt und alle kritischen Stimmen ausgegrenzt, das ist ein unglaubliches Phänomen und erinnert erschreckend an die Zeiten vor dem 2. WK mit Denunziation und Spaltung. Heisst es nun bald: Impfung und App machen frei? Entwickelt sich diese Pseudodemokratie hin zur Gesundheitsdiktatur? Es ist auch nur schwer nachzuvollziehen, warum die Schweiz so kritiklos bei diesem kollektiven Wahn mitmacht. Ein eigener Weg sollte gerade für unser Land möglich sein.

Fragen und Ausblick

- Kennen Sie persönlich jemanden, der an Covid gestorben ist?
- Warum interessiert sich niemand für die minime Aussagekraft der Tests?
- -Was kosten wohl die bisherigen 791 725 Corona-Tests, die App und die diversen Rettungspakete dem Steuerzahler?
- Warum gibt es keine objektive Berichterstattung mit wertschätzender Anhörung von Gegenargumenten?
- Warum braucht es pädagogische Interventionen vom BAG? Laut D. Koch: «In welcher Reihenfolge man auf welche Massnahme setzt, ist letzten Endes immer ein bisschen eine Frage des Gustos. Sowieso ist es nicht primär die Massnahme, die den Unterschied macht. Sondern das, was sie bei der Bevölkerung auslöst.»
„Es ist nicht bewiesen, dass die Maske wirkt“
- Was sind die Kriterien für die bewiesenermassen unwirksame aber schädliche Maskenpflicht, bei welchen Werten wird sie wieder zurückgenommen?
- Warum diese Manipulation?
- Wer profitiert wirklich von diesem absurden Theater?
- Welche Rolle spielt die – nicht gewählte - Corona-Taskforce?
- Welche Verbindung bestehen zwischen BR, EU und Pharmakonzernen (B.Gates)?
- Wer entscheidet ob jemand krank ist, der Test, die Pharma, B. & M. Gates?

-
- Ist Ihnen das Event 201 bekannt?
- "Flatten the curve!" ist offenbar nicht mehr das Ziel, aber was dann?
- Ist das ein Putsch oder wird da wer erpresst?

Die Massnahmen sind medizinisch nicht evidenzbasiert, sie entbehren jeglicher medizinischen Grundlage, verstossen gar gegen medizinische Grundregeln . Sie sind skandalös, absurd und rein politisch. Um Gesundheit oder Gesundheitsprävention geht es im Coronaregime nicht. Das Ganze hat auch nichts mit einem Virus namens Corona zu tun. Eine 2. Welle hat es in der Medizin noch nie gegeben.

Medizinisch begegnet man jeder Krise mit Ruhe, Besorgnis und Aufklärung, nicht mit Angstpropaganda.

Es ist offensichtlich schwierig für den BR einzugestehen, dass er einer Lügenpandemie aufgesessen ist. Umso wichtiger ist es nun für das Parlament, diesem Notrecht Einhalt zu gebieten!

Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte Zeit und dass Sie sich gegen die Überführung des Notrechtes in ein Bundesgesetz stark machen.

Schubladisierung Staatsstreich

Gezeichnet von folgenden Ärzten:

Ruke Wyler Dr.med., Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Bern
Heinz Rohrdorf, Dr.med.

Quellen